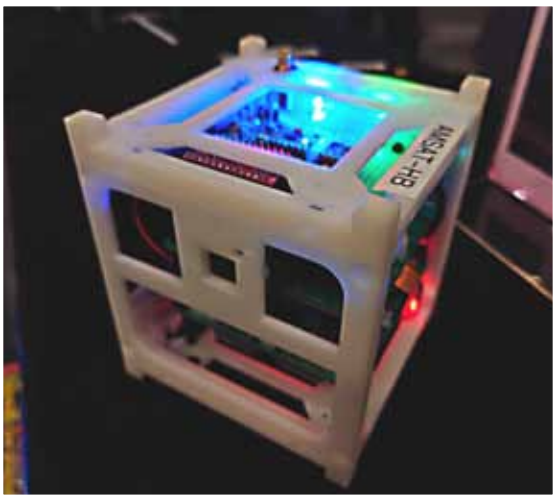
Kunst, Intelligenz, Coolness

Fantasy - Basel 2024
Wertvolle Begegnung mit einer Fremden Art

Martin Klaper HB9ARK, Ehrenmitglied USKA (hb9ark@uska.ch) und Michael Lipp HB9WDF *(hb9wdf@bluewin.ch)*

Basel Anfang Jahr erhielten wir von Guido Schwarz, dem Direktor des Swiss Space Museums eine überraschende Anfrage: «Wollt ihr als Partner des Swiss Space Museums an der Fantasy Basel teilnehmen?». Wir waren sehr unsicher, ob unser Thema Amateurfunk über Satelliten mit dem Kontext der Fantasy Basel überhaupt harmonieren würde. Das Umfeld des Swiss Space Museums, das hochkarätige Vortragsprogramm und die Erwartung, viele junge Menschen anzutreffen, hat dann zum Entscheid geführt, an der Veranstaltung teilzunehmen. Wir haben es nicht bereut. Über unsere spannende Reise an die FANTASY möchten wir Euch hier berichten.



Mit unserem Star am Stand, dem magischen Cubesat-Modell, wurde gerne posiert - hier erfreut sich ein Fremdling... *[Foto: HB9WDF]*

Die FANTASY Basel - The Swiss Comic Con
Bei der FANTASY Basel mit über 80-Tausend Besuchern dreht sich alles um Fantasy, Film, Game, Comic, Cosplay. Der nach Aussen bekannteste Teil ist Cosplay, bei welchem sich die Fans in bekannte Figuren aus Comicfilmen und Games verkleiden und auftreten. Natürlich waren auch viele Figuren aus dem Bereich Science-Fiction unterwegs.

Was haben wir Funkamateure an einer solchen Veranstaltung zu suchen? Die Antwort liefert uns das Swiss Space Museum gleich selber: Wir schlagen eine Brücke zwischen Science (Wissenschaft) und Fiction (Fiktion, Vorstellungskraft, Fantasie). Umgeben von Modellen von Mars Rover, Hubble, James Webb Teleskop und Ständen weiterer Aussteller, fühlten wir uns als AMSAT-HB willkommen und sehr gut aufgehoben und durften unsere Leidenschaft präsentieren: Amateurfunk und Satelliten.

Konzept des AMSAT-HB Stands
Der blinkende, funktionsfähige Cubesat Simulator und der Cubesat Demonstrator weckten Aufmerksamkeit und Interesse der Besucherinnen und Besucher. Mit wem funkt ihr da? Mit Ausserirdischen? – Nein, mit Erdlingen. Ergänzt wurden die beiden Modelle durch eine QO-100 Portabel Station. Dass Funkamateure mit QO-100 einen Drittel der Erdoberfläche über einen geostationären Fernsehsatelliten in Telefoniequalität erreichen können, beeindruckte zahlreiche Besucher. Für die jüngeren Besucher gab es den Rosetta Bastelbogen und generell Informationen zum Thema ARISS, Amateurfunk allgemein und zum ARIS/SAGE Projekt.

Mit dem Cubesat Simulator lagen wir absolut richtig: Die blinkenden LEDs innerhalb des 3D gedruckten Cubesat Modells zog die Besucher magisch an. Und wenn es nicht die LEDs waren, dann die SSTV Aussendungen des Cubesat Simulators, welche auf einem Monitor angezeigt wurden. Fasziniert wurden die Bilder bestaunt, welche Zeile für Zeile aufgebaut werden.

Das Wichtigste aber waren die Gespräche mit zahlreichen Standbesuchern.

Wer befand sich unter den Masken, wer besuchte uns?
Nach der ersten Stunde am ersten Tag wurde uns bereits bewusst, dass wir mit unserem Auftritt einen Volltreffer für AMSAT und den Amateurfunk landen werden. Die Besucher gaben sich rasch als Studenten aus Naturwissenschaft und Informatik zu erkennen. Auch Vertreter der Maker und Hackerszene besuchten uns zahlreich.

Wir wurden ständig überrascht
Der Anteil der weiblichen Besucher unseres Standes war sehr hoch. Und gerade diese hatten ein grosses Faible für die HF-Technik. Im Allgemeinen waren wir erstaunt, wie viele Standbesucher sich bereits mit der SDR-Technik auskannten - und wenig Ahnung von Amateurfunk hatten. Unsere Freude war dann jeweils gross, als sie an unserem Hobby grosses Interesse bekundeten. So wurde der QR-Code «Wie werde ich Funkamateur» oft gescannt.

Überrascht wurde auch Mathias, HB9FRV, der zur Stand Crew gehörte. Er doziert an der ZHAW und wurde am AMSAT-HB Stand vom Besuch einiger seiner Studentinnen und Studenten überrascht. Die Überraschung war wohl auf beiden Seiten gross.

Besuch aus Bundesbern
Dr. Renato Krpoun, Leiter des *S*wiss **S**pace **O**ffice (SSO), einer Abteilung des **S**taatssekretariats für **B**ildung, **F**orschung und **I**nnovationen (SBFI), hielt am Freitag einen Vortrag mit dem Thema «Wie die Schweiz im Weltraum tickt». Und er liess es sich nicht nehmen, während seiner Anwesenheit ein Jedi-Kostüm zu tragen. Eine kluge Sympathie Bekundung, wie wir meinen.

Nach seinem Vortrag besuchte er den Stand der AMSAT-HB und nahm sich für uns sehr viel Zeit. Als ehemaliger Systemingenieur des ersten Schweizer Satelliten «SwissCube» kamen wir rasch ins Gespräch. Seine Aussage «Ohne die Hilfe der Funkamateure hätten wir SwissCube nicht starten können» schmeichelte uns sehr. Glücksfall, dass an diesem Tag Armin Rösch, HB9MFL, ebenfalls unseren Stand betreute. Offiziell überwacht Armin als Command Station von SwissCube den ersten Schweizer Satelliten regelmässig. In der Folge ergab sich zwischen Renato Krpoun und ihm ein interessanter Austausch.

Da wir seitens AMSAT-HB eine Unterstützung von AMSAT-DL im ESA ARTES Projekt eingereicht haben, war der Austausch mit Dr. Renato Krpoun für uns zusätzlich von grossem Interesse und Wichtigkeit. Diesen persönlichen Kontakt ins SBFI wollen wir in Zukunft weiter pflegen.

Zahlreiche Funkamateure an der Fantasy
Auch Funkamateure gehörten zu den Fantasy Besucher – und stürzten sich teilweise in sehr aufwändige und kreative Kostüme. Nicole HB3XUY, den HBradio-Lesern auch durch ihre Comics bekannt, gehörte dazu. Gemeinsam mit ihrer Schwester besuchte sie unseren Stand. Wir hatten mit ihr einen interessanten Austausch, welcher wohl in gemeinsamen Aktivitäten im kommenden Jahr fortgesetzt werden könnte. Für die sonntägliche QO-100 Satellitenrunde ist «Ernst aus Sardinien» der berühmteste Zuhörer. Auch er beehrte uns mit seiner Anwesenheit und versicherte, dass er fleissig an seiner QO-100-Station arbeite, damit er zukünftig nicht nur hörend an der Runde teilnehmen kann.

Den Funkamateurinnen und Funkamateuren überreichten wir unseren Flyer «QRZ ISS». Eine Anleitung, wie man einen Astronauten auf der ISS am besten erreichen kann. Die Funkamateure besuchten uns so zahlreich, so dass wir diesen Flyer am Samstag nochmals nachdrucken mussten. Mit anderen Worten: Auch die Funkamateure sind im Bereich der Fantasy Basel sehr aktiv.

Stargast Claude Nicollier HB9CN
Während den 3 Tagen war das Rahmenprogramm gespickt von hochkarätigen Vorträgen.

Professor Maurizio Falanga referierte darüber, wie man schwarze Löcher fotografiert. Dr. Anna Mittelholz brachte gleich das Engineering Model des Lunar Leapers mit und Prof. Peter Wurz referierte darüber, wie die Rückkehr zum Mond auch unter der Mithilfe der Uni Bern wieder gelingen soll.

Zahlreiche weitere, hochinteressante Vorträge wurden den Besucherinnen und Besucher geboten. Doch das Highlight war der Vortrag von Astronaut Claude Nicollier. Der inzwischen 81-jährige Raumfahrer konnte sein Publikum begeistern. Nach seinem Vortrag gab er mit einer stoischen Geduld fast 2 Stunden lang Autogramme.

Fazit
Es ist wohl ein Glücksfall, dass das **S**wiss **S**pace **M**useum (SSM) die Brücke zwischen Science und Fiction bei der Fantasy schlägt. Im Gegensatz zum Cosplay Bereich, ging es in der SciFi-Halle nicht ganz so dicht gedrängt zu und her, was uns sehr entgegenkam. Jene, welche die Ausstellung des Swiss Space Museum besuchten, waren auf der Suche nach Science und Fiction und nahmen sich entsprechend Zeit. Der Wissensdurst war entsprechend gross.

Auf Grund unserer gemachten Erfahrungen schätzen wir das Potential, an dieser Veranstaltung neue Funkamateure gewinnen zu können, als gross ein. Unsere Vorbehalte waren vom ersten Moment wie weggewischt. Kein Wunder blicken wir bereits auf das kommende Jahr. Bereits haben wir erste Ideen für das kommende Jahr, um die Aufmerksamkeit auf uns Funkamateure noch grösser werden zu lassen. ***AdR**: Dem Vernehmen nach hat AMSAT-HB Stand mehr Funkbegeisterte angezogen als bei einem rein funkerischen Events der Fall war...*

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Guido Schwarz und dem Swiss Space Museum für die grossartige Gastfreundschaft. Und natürlich auch der gesamten Crew von AMSAT-HB (Martin HB9ARK, Antoine HB9FRO, Mathias HB9FRV, Wolfgang HB9RYZ, Daniela HB9WDE und Michi HB9WDF) für den reibungslosen Betrieb über die Ausstellungstage. ■

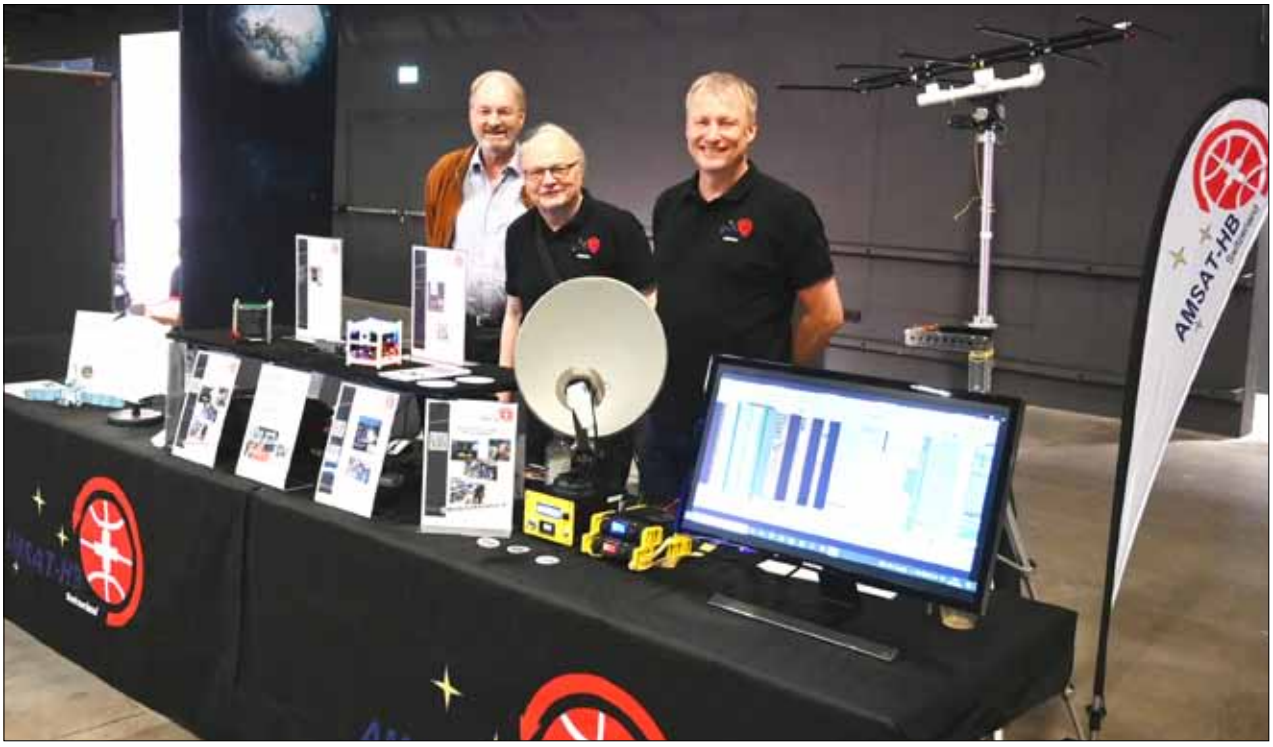
Quellen:

Swiss Space Museum - **http://www.swissspacemuseum.ch/**

Fantasy Basel (Off. Webseite) - **https://fantasybasel.ch**

Fantasy Basel auf Wikipedia - **https://de.wikipedia.org/wiki/Fantasy_Basel_%E2%80%93_The_Swiss_Comic_Con**

Swiss Space Office - **https://www.sbfi.admin.ch/sbfi/de/home/forschung-und-innovation/raumfahrt.html**



Stand-Crew am 1. Tag: Antoine HB9FRO, Martin HB9ARK und Michael HB9WDF *[Foto: G. Schwarz SSO]*

Antoine HB9FRO erklärt unseren Cubesat *[Foto: HB9WDF]*

HB9ARK und HB9MFL mit Dr. Krpoun (SSO) *[Foto: HB9WDF]*

Überraschungs-Besuch von Nicole HB3XUY und ihrer Schwester Tina; es posieren auch Martin HB9ARK und Michael HB9WDF *[Foto: HB9MFL]*

Die Prinzessinnen interssierten sich sehr für den Cubesat; verdeckt HB9FRO, HB9FRV und HB9ARK *[Foto: HB9WDF]*